

# LEBORSA Crowdfunding-Kampagne für Lederwerkstatt in Äthiopien

## Kölner Social Business startet Kampagne zur Finanzierung einer Lederwerkstatt

Köln, 12. November 2017: Mit einem Fundingziel von 8.000 Euro läuft noch bis zum 30. November eine Kampagne von LEBORSA auf Startnext, die zur Finanzierung einer Lederwerkstatt in Äthiopien genutzt wird. Ziel der Sammelaktion ist es, vor Ort faire Arbeitsplätze und bessere Arbeitsbedingungen zu schaffen.

### Ziel der Kampagne

Mit der aktuell stattfindenden **Crowdfunding-Kampagne auf Startnext** sammelt LEBORSA Geld für den **Aufbau einer Lederwerkstatt in Äthiopien**. Dieses Geld wird benötigt, um in einem Vorort von Addis Abeba eine Werkstatt mit den erforderlichen Arbeitsmaterialien und Werkzeugen auszustatten und die fertigen Ledertaschen dann zu vertreiben. Die Gründer des Social Business möchten den Menschen vor Ort eine Perspektive bieten, wie sie auf lange Sicht unter fairen Bedingungen arbeiten und dadurch ihren Lebensstil verbessern können. Gleichzeitig spielt die Wirtschaftlichkeit des Projekts auf lange Sicht eine wichtige Rolle, weshalb nicht nur Spenden, sondern auch **Know-How** und **Vertriebswege** etabliert werden sollen. Mit der Beteiligung an diesem Projekt leisten Unterstützer einen Beitrag zur Selbsthilfe und erhalten dafür je nach Spendensumme eine Gegenleistung in Form einer Dankeskarte, einer stylischen Tasche oder eines Dinners mit äthiopischen Köstlichkeiten in Köln.

### Hilfe zur Selbsthilfe statt anonymer Spende

Anonym Geld zu spenden und über deren konkrete Verwendung nicht Bescheid zu wissen, ist für viele Spender nicht zufriedenstellend. Deshalb setzt dieses **Social Business** auf Transparenz und eine Win-Win-Situation für alle Seiten. Mit einer Spende beim LEBORSA Crowdfunding-Projekt wissen Beteiligte genau, was unterstützt wird und wozu das Geld zum Einsatz kommt. Außerdem bietet LEBORSA Lederwaren aus der äthiopischen Werkstatt an. Mit einem Kauf unterstützen Kunden auf der einen Seite den Fortbestand der Werkstatt und erhalten auf der anderen Seite echte Handarbeit mit liebevollen Details und einem stylischen Design. Sie legen also keine Spendenquittung zu den Akten, sondern werden bei jeder Nutzung der Handtasche an die eigene Unterstützung des Projekts erinnert. Als Gegenleistung für kleinere Spenden wird zum Beispiel Post aus Äthiopien verschickt oder eine virtuelle Reise nach Adis Abeba angeboten.

### Social Business aus Überzeugung

LEBORSA hat es sich zum Ziel gesetzt, die **Hilfe zur Selbsthilfe** zum Kernaspekt des sozialen Engagements zu machen. Die Entwicklungshilfe hat sich lange Zeit auf die Bereitstellung von Lebensmitteln, Medikamenten oder den Aufbau einer Infrastruktur gestützt. Diese Hilfen waren zwar notwendig, sind jedoch nicht nachhaltig. Mit einer Ledermanufaktur entsteht hingegen ein **Kompetenzzentrum**, das langfristig vor Ort fair bezahlte Arbeitsplätze schafft. Dabei setzen die Gründer des sozialen Business auf eine lange Tradition der Region, denn die Lederverarbeitung wird seit vielen Jahren in Äthiopien praktiziert. Einige Bewohner sind inzwischen wahre Meister der Lederverarbeitung und erschaffen Handwerkskunst in typisch afrikanischem Design. Mit modernen Techniken und Arbeitsmitteln unterstützt LEBORSA die Weiterentwicklung dieser Arbeiten und hilft gleichzeitig beim Vertrieb der fertigen Ledertaschen und anderer Lederwaren.

## **Faire Arbeitsplätze in der Lederwerkstatt in Addis Abeba**

Obwohl die Lederverarbeitung in Äthiopien eine lange Tradition hat, sind die Arbeitsbedingungen vor Ort oft schlecht. Niedrige Löhne, wenig Arbeitsschutz und ausschweifende Arbeitszeiten machen es den Arbeitern vor Ort schwer, von ihrem Beruf zu leben. Das ist jedoch die Grundvoraussetzung zur Weiterentwicklung und langfristigen Stabilisation in der Region. LEBORSA versteht unter fairen Arbeitsbedingungen, dass Arbeiter gerecht entlohnt werden. Gleichzeitig spielen akzeptable Arbeitszeiten und die Sicherheit bei der Arbeit durch einen umfassenden Arbeitsschutz eine wichtige Rolle. All das verwirklicht LEBORSA durch den Aufbau einer eigenen Werkstatt, die sich als Vorbild für viele weitere Projekte sieht. Damit in Äthiopien **faire Arbeitsplätze** in einer Lederwerkstatt entstehen, benötigt die LEBORSA Crowdfunding-Kampagne bis **zum 30. November 2017 auf Startnext ([www.startnext.com/leborsa](http://www.startnext.com/leborsa)) ein Fundingziel von 8.000 Euro.**

## **Über LEBORSA**

LEBORSA entstand als Projekt eines jungen Ehepaars mit deutschen und äthiopischen Wurzeln. Neben dem Aufbau der Werkstatt steht der Vertrieb der stylischen Ledertaschen aus Äthiopien im Mittelpunkt des Geschäfts.

Kontakt für Presseanfragen:

LEBORSA

Thomas Ringshandl

Christinastr. 15

50733 Köln

Telefon: 0221/27846470

E-Mail: [gerneda@leborsa.com](mailto:gerneda@leborsa.com)